

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 29. August 2017

Verwaltungsbericht der Stadt Wernigerode ab sofort online verfügbar

Das Jahr 2016 in Zahlen – dieses und noch viel mehr Wissenswertes bietet der kürzlich erschienene Verwaltungsbericht der Stadt Wernigerode. Der Bericht gibt einen umfassenden Rückblick auf die geleistete Arbeit der Stadtverwaltung und damit auch einen guten Einblick in die vielfältigen, kulturellen, sportlichen, sozialen und gesellschaftlichen Ereignisse.

Was vielleicht einen sperrigen Namen trägt, ist in Wahrheit eine kompakte Übersicht mit sämtlichen Informationen aus allen Abteilungen und Ämtern der Stadt Wernigerode. Auch die Gesellschaften der Stadt sind in dem 122-seitigen Werk aufgeführt, informiert Tobias Kascha, Leiter des Büros des Oberbürgermeisters, der die Gesamtedaktion übernahm. „Die Chronik bietet seit 1993 einen allumfassenden Einblick in alle Tätigkeitsbereiche von A wie Archiv, über S wie Stadtrat bis hin zu Z wie Zuschüsse. Ein Blick lohnt sich, weil wir hier transparent die gesamte Verwaltungsarbeit vorstellen und diese umfassend dokumentieren.“

Exemplarisch stellte Torsten Friedrich, Leiter des Bauhofs, während der Präsentation des Verwaltungsberichtes die Arbeitsaufgaben und Kennzahlen seines Bereichs vor. Der Bauhof nimmt in der Verwaltung eine Querschnittsfunktion ein, die für die Stadt ein wichtiger Baustein ist. Neben der Straßenreinigung, dem Winterdienst und der Verkehrssicherheit gehört die Instandsetzung städtischer Objekte ebenso zu den umfangreichen Aufgaben wie die Unterstützung vor, während und nach den zahlreichen Veranstaltungen. „Wir unterstützen dabei nicht nur die städtischen Ämter, sondern auch viele Vereine und private Organisationen“ so Torsten Friedrich. „Besonders erfreulich ist, dass wir im letzten Jahr den Wertstoffhof erweitern konnten“. Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Umbau ist das neue Gelände fast doppelt so groß, so dass die langen Warteschlangen vor dem Tor des Hofes während der Anliefererspitzenzeiten stark minimiert werden konnten. Außerdem konnten wir die Öffnungszeiten bürgerfreundlicher gestalten“

*BU: Torsten Friedrich (links) und Tobias Kascha stellten gemeinsam den Verwaltungsbericht 2016 vor.
© Winnie Zagrodnik*